

ländern auszumachen. Bächle nennt nicht nur das Modellbahnjubiläum, sondern erinnert an die inzwischen 40-jährige Zusammenarbeit mit der RhB. Sie begann mit der Produktion des Modells der Ge 6/6<sup>1</sup>, das besonders in Deutschland «Rhätisches Krokodil» und unter Insidern häufiger «Zeze» – mit Bezug auf die Achsenfolge C'C' – genannt wird. Zwischenzeitlich ist die Modellpalette tüchtig gewachsen und umfasst RhB-Fahrzeuge aller Epochen. Der Allegra-Triebzug gilt als längstes LGB-Einzelmodell überhaupt.

Bächle lobt die RhB, wie sie historisches Rollmaterial erhält und pflegt. Märklin unterstützt diese Arbeit, indem sie pro verkaufte, in 399 Exemplaren produzierte Modellbahnlok dieses Typs 50 Euro beistelegt hat. Damit sind 20 000 Euro zusammengekommen, die Bächle in Form eines symbolischen Checks in Übergrösse RhB-Direktor Fasciati übergab. Doch bis die «Rhätia» von 1889 wieder dampfend unterwegs sein wird, dürfte es noch einige Jahre dauern. Abgesehen von der Finanzierung erfreut sich die Werkstätte einer starken Auslastung im Bereich solcher Spezialarbeiten.

## RhB-Botschafter in aller Welt

Checkempfänger Fasciati seinerseits lobte die gute Zusammenarbeit mit den Modellbahnherstellern. Sie trügen mit den in alle Welt verkauften Produkten zum Bekanntheitsgrad der RhB bei. Es seien Imageträger, die viele nicht nur dazu brächten, zu Hause ein Stück RhB hinzustellen und fahren zu lassen, sondern auch das Original in der grandiosen Landschaft selbst zu erleben. Er sei jeweils gespannt, welches Fahrzeug als nächstes im Kleinformat erscheine.

Fasciati ist überzeugt, dass auch historische Fahrzeuge grosse Faszination ausüben und die Fangemeinde vergrössern. Darum werden diesen Sommer, vom 10. Mai bis 28. Oktober, erstmals Fahrplanzüge mit nostalgischem Rollmaterial unterwegs sein. Zwei Zugspare fahren – zuschlagsfrei – von Davos durch die eindruckliche Zügenschlucht nach Filisur und zurück. Auch deswegen erhalten beide noch betriebsfähigen Ge 6/6<sup>1</sup> eine Revision und die neue Zugsicherung. Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, dass für Erstklassreisende der A 1225 von 1962 seine ursprüngliche, grüne Erscheinung zurückerhält. Der 1991 «errötete» Wagen vertritt eine historische Fahrzeuggeneration, die durch Neubaufahrzeuge verdrängt wird. Gemischte Kompo-



Rund 70 Gäste verfolgen den erstmaligen Auftritt der neu gestalteten «Illanz» in Landquart.



Die Akteure: Renato Fasciati, Wolfram Bächle, Andreas Schumann, Roald Hofmann und Volker Göbel.



Grosse Medienaufmerksamkeit für die kleine, aber dennoch grosse G 4/5 im Massstab 1:22,5.